

plauderten, verächtlich wurde, ein beschämter Völkerstolz zu sein. Auf welche im höchsten Tumult getane Freude, warum man denn den Deutschen in unserer Gesellschaft dulde, um sogar diese und durchaus als Freund und Kamerad behandle, kam dann die obige Antwort, und kein Mensch fand die Sache so entsetzlich, wie sie mir mit jedem Deutschen oder Engländer vorgestellt waren wäre.

Erinnere ich mich former daran, eine wie große Hölle die anonyme Anzeige in der französischen Presse wie im Privatleben spielt, so kann ich den Schlag nicht abwenden, daß der Franzose und insbesondere der Pariser in diesen Tagen weit weniger zart und fein fühlt als Angehörige anderer Völker.

Das wird wieder durch den Prozeß Malvy bestätigt, denn wir haben aus den Verhandlungen erfahren, daß Leute, die sich allgemeiner Rührung erfreuen, auf Spione und Kundschafter arbeiten. Wer in Deutschland hätte sich zum Beispiel trümmern lassen, daß ein Mann wie Lyaute-Yves, der Direktor des Douvre-Theaters, der oft in Deutschland Gastvorstellungen gegeben hat und dabei nicht nur von den ehemaligen Freunden mit offenen Armen aufgenommen, sondern auch vom Deutschen Kaiser empfangen worden ist, daß dieser Herr mit dem französischen Spionagedienst in Verbindung stand und während des Krieges keine Gastspielle in den neutralen Ländern ausrichtete, um Spione einzustellen und Nachrichten einzufangen? Ob die Mitglieder seiner Gesellschaft ebenfalls in ähnlicher Weise thätig waren, wissen wir nicht, aber es ist sicherlich genug, wenn gerade diese Damen eben sich ganz besonders zu solchen Diensten, und außer Lyaute-Yves ist die ebenso erstaunende wie leichtsinnige Schauspielerin Mistinguett als Mitarbeiterin der französischen Spionage genannt worden.

Selbstverständlich ist diese Dienstleistung in Freiheit durchaus nicht mit der Bestrafung im Frieden auf eine Unfe schaffen. Man kann sich ganz gut denken, daß auch der redeste Mann seine Dienste aus Vaterlandssiehe leistet, aber so gern und sozial und sozial, wie die Sache doch meint, und wenn man wie Lyaute-Yves durch die Nachschublinie ostentativ an der Verblüffung der Deutschen und der Franzosen auf dem Wege der Kunst und des Schriftstoffs gearbeitet und dabei auf der deutschen Seite allenfalls östlich Herzen und Häuser gefunden hat, kann die Vaterlandssiehe allein solche Dinge nicht ganz entkräften. Es gibt jenseit andere und ehrenvollere Wege, seinem Vaterlande zu dienen, ohne dabei das Vertrauen der Freunde, die man in dem sehr feindlich gewordnen Volke sieht, zu hintergehen und zu verraten. Um die Handlungswelt der genannten Schauspieler zu entschuldigen, muß man ihnen ausreden, und das entstehen auch wirklich der Wahrheit, daß derartige Dinge den Franzosen nicht so ehrenhaft und gerecht sind wie anderen Völkern. Die in Frankreich alles umgehende und durchdringende Art der allgemeinen Beleidigung hat die Männer eben abgestumpft, und so sehen sie nur einen kleinen Schönheitsfehler, wo andre Leute die widerliche Höflichkeit erblicken.

Eine Dringlichkeitsanfrage an Clemenceau

Privatelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

g. Genf, 15. August

Die "Humanité" schreibt: "Neben der Abgeordneten der Kammer haben die Dringlichkeitsanfrage an Clemenceau wegen Malvys Bekanntmachung unterschrieben. Die Dringlichkeitsklausur soll auf der Tagessitzung der zweiten Sitzung der am 8. September zusammenstehenden Kammer.

Frankösische Sozialisten gegen Ballon

g. Genf, 15. August

Der "Populaire" kreift in einem von der Partei zur Hälfte sozialistischen Deputierten belte Ballon an, weil er in jenseits seines Heide an vorbehalten sei, daß England nicht die von den britischen Truppen besetzten Kolonien in Afrika an Deutschland zurücknehmen sollte, sondern dieses wie heute realisiert sei. England habe kein Recht, diese Kolonien zu behalten, auch wenn das deutsche Volk sein Reiteramt nicht ändern möchte. Derartige Worte könnten die Sozialisten niemals aufbekommen.

Der deutsche Abendbericht

Privatelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

Berlin, 14. August abends. (Amtlich)

Von der Komposition nicht Nenes.

Fortschritte der Röntgentechnik

Unterredung mit dem Erfinder der Röntgenströhre

Bereits im April 1915 erklärte Professor F. A. Koch bei einem Experimentalvortrag in der Sitzung des Dresdner Elektrotechnischen Vereins eine bewerkstelligte Erfindung auf dem Gebiete der Röntgentechnik. Damals wies er auf die Bedeutung der Röntgenströhre hin, die trotz gewissen Renditionen unvollständig gebildet war und erst durch die Erforschung des Leipzigischen Universitätsprofessors Dr. Littensfeld den höchsten Grad von Vollkommenheit erreicht hat. Der Hauptvortrag dieser Röntgenströhre, die nach ihrem Erfindern Littensfeldströhre genannt ist, besteht darin, daß sie durch gleichmäßiges, richtiges und immer gleichförmiges Licht durch unbedingt Verlässlichkeit die Qualität der Röntgenaufnahmen außerordentlich erhöht. Das noch weiterstehende Hoffnungen, die man an die neue Röhre in der Röntgentherapie frägt, durchaus berechtigt waren, schrift eine Erringernischaft der beiden in gemeinsamer Arbeit verbündeten Gelehrten zu beweisen, über die ein Mitarbeiter unseres Blattes in einer Unterredung mit Professor Littensfeld und Koch aufklärt.

Von der medizinischen Wissenschaft ist der Röntgentherapie auf dem Gebiete der Krebsbekämpfung seit geraumer Zeit die Aufsicht geübt worden, möglichst zu tun, d. h. durchdringungsfähige Röntgenstrahlen unter Freisetzung von weißen Strahlen zu erzeugen. Befremdlich werden die Zellen der tödlichen Strahlung bei Krebsbekämpfung von den harten Strahlen in besonderer verstörend Weise angegriffen, während das gesunde Gewebe, das bei der Bekämpfung zu schonen ist, weit weniger auf diese extrem harren Strahlen anspricht. Wie unser Mitarbeiter von den beiden Gelehrten in der Unterredung erklärt wurde, ist es Prof. Dr. Littensfeld bestimmt in Dresden angestellten Ver suchen unter Verwendung seiner passiven Röntgenströhre gelungen, Röntgenstrahlen mit bedeutender Intensität zu erzeugen. Diese Strahlen sind um ca. 30 Prozent härter, als die Radium-Radium-Strahlen. Es ist schwer erichtet worden, das Gemisch von weichen, das gesunde Gewebe schädigenden Strahlen freizuhalten, ohne die harren Strahlen in ihrer Intensität erheblich abzuschwächen. Zur Erzeugung der Strahlen hat Professor F. A. Koch einen neuen Apparat von überwältigender Einfachheit, der ohne bewegte Teile arbeitet, durchgebildet. Dieser Apparat ermöglicht es, Strahlen größerer Dichte und Stärke mit verhältnismäßig niedrigen Spannungen mit vollkommen technischer Geschicklichkeit zu erzeugen.

Hoffentlich gibt die Praxis den theoretischen Gedanken der beiden Erfindern Recht, dann hat die medizinische Wissenschaft eine erhebliche Steigerung der Heilserfolge bei einer operationslosen Bekämpfung des Krebses zu erwarten. Auch

Der österreichisch-ungarische Peeresbericht

× Wien, 14. August

Aussicht wird verlaubt:

Österreichischer Kriegschauplatz

Am Tonale-Gebiet steht der Feind weiter an den von uns seit längerer Zeit erwartenen Angriffen. Er setzt sie am Vormittag durch Wörther gegen die in den Quellengräben des Rose und der Saesa di Genova liegenden Positionen ein. Nachmittag folgt nach starker Artillerievorbereitung das Vorgehen auf unsre Tonale-Stellung. Die Angreife verlieren für uns gänzlich. Von Berücksichtigung einiger vorgeschobener Stützpunkte wichen, erringen die Italiener nirgends Erfolge. Sohn im Süden keine besonderen Ereignisse.

Albanien

Deutschland unterstellt unter Vatalone einigen Stützpunkte des Generalstabes.

Neue U-Boots-Erfolge

× Berlin, 14. August. (Amtlich)

In den Gewässern um England wurden durch die Täglichkeit unter U-Boote

12 000 Br.-Tonnen vernichtet.

Der Chef des Generalstabes

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Erfolge der Marinesleger

× Berlin, 14. August. (Amtlich)

Am Ende des 10. August haben unter Einsatz eines Kreuzers des Marinekorps neun schwere Minenwerfer abgeschossen. Lieutenant A. S. Schlesberg errang seinen 10. und M. Lieutenant Oberkampf seinen 10. Posten.

Der Chef des Admiralstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef des Admiralsstabes der Marine

Lord Lee hat bekanntlich seinen Posten als Oberbefehlshaber der englischen Flotte niedergetreten. In einer Erklärung an die Presse führt er über die Gründung eines Mittelrheins vom 21. Juli 1918: "Wie die Lage steht, will ich nur sagen, daß ich wieder vom Schießen der U-Boote gefahren bin. Ich habe nichts mehr von der Sicherung unserer Rüstungsmittelverförderung für die nächsten Tage."

Der Chef

Lehrmädchen für Kontor fmn 150 nach m. M. Cypri. Wallstraße 29.

Gebüte
Handarbeiterinnen und Packerinnen sowie Maschinenführerinnen

für Egelnormalmächen u. Säcken- u. Spinnmädchen zum sofort. oder später in bestreiter Wohnung.

Zigarettenfabrik Duell & Wittig

Düsseldorf, Reichenbachstraße 1-8. (4078)

Aufträge Palast-Hotel Weber, hier, Postplatz.

Straußfederarbeiterinnen,

gebüte und solche, welche diese Beschäftigung erlernen wollen, gesucht.

(24782) **M. L. Kärtadt, Straußfederfabrik, Herrenstraße 12.**

Kartonagen-Arbeiterinnen

für Stanzereifabro zuft. suchen.

(4470) **Wiederholer Nummer, Gäßchenstraße 11. 6. 1.**

Gebüte Kartonagen-Arbeiterinnen,

Jüngere Kartonagen-Arbeiterinnen

für sofort. Arbeit gesucht für dauernd gesucht.

Josef Lehner, A.G.,

Bücherleiner Str. 16. (4450)

und Buchwert, Schandauer Straße 84.

Anlegerin

für Schnellpreise und Dienst stellt ein Dresdner

Arbeitsbüro, Schandauer 18/14. Wihl. II. (4731)

Perfekte. (4280)

U. K. Zig.-Masch.-Führerinnen

für sofort. Arbeit gesucht. Nur schriftliche Offeren an

Paul Schukalla,

Dresden, Weizsäuerstraße 94.

Gebüte Zigaretten-Arbeiterinnen

für Nachs. Normal, Güterarbeit, sucht. (75458)

Zigarettenfabrik „Delta“

Friedrichstraße 92.

Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Kaufmann, Karlsstraße 10. (4282)

Gebüte Gabelförtererinnen

für sofort. Arbeit gesucht. (4706)

Züchtige, fleißige Arbeitsmädchen

für leichte Beschäftigung, sowie

(4718) **Arbeitsbüro**

fotot gesucht. Zu allen 9-12 Uhr ab III.

Lorenz Kärtadt, Bankstraße 12.

Arbeitsmädchen

für leichte Arbeit gesucht. Dienstleistung ist dauernd, nicht

für vorübergehend. (4423) **W. L. Kärtadt, Schandauer 29. (5642)**

Jugendliche Arbeiterinnen

für leichte Arbeiten haben dauernd Beschäftigung bei

Josef Lehner, Altingefellschaft,

Wittensteiner Straße 16. (10454)

Kräftige Transportarbeiterinnen

fotot gesucht. Zellen ein Erzhammer-Werk A-G, Wettinerstr. 20/24.

Arbeiterinnen

für Eisenkunderei 17/2013

sofort gesucht

Wolfsmeierbrief, Voigt, Richter u. Co., Niederlößnitz,

Poststraße 11. (44540)

Buchbinderei-Arbeiterinnen

für junge Mädchen, die als leicht angelernt sein wollen, such-

t. El. u. St. Sothe, Dippoldiswalder Gasse 4.

Steindruck-Anlegerin

stellt ein

Rundschau-Arb. Orlam. Hainstraße 22.

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

Arbeiterinnen

für Buchbinderei und kostbare Arbeiten fotot gesucht.

Ventzke u. Schindelmühle, Annenstraße 100. (42825)

